

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 15 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 28. März 1961

Blatt 546

## Wiener Fremdenverkehr im Februar

=====

28. März (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Februar. Darnach wurde im Berichtsmonat von den Wiener Beherbergungsbetrieben der Aufenthalt von insgesamt 38.382 Fremden ausgewiesen, darunter 19.664 Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der gemeldeten Übernachtungen betrug 105.966.

Die meisten ausländischen Besucher kamen aus der Bundesrepublik Deutschland, nämlich 4.796. Aus den Vereinigten Staaten sind 2.451, aus Italien 1.120, aus Großbritannien 1.106 und aus der Schweiz 1.046 Gäste nach Wien gekommen.

In den Jugendherbergen waren 1.856 Jugendliche einquartiert, darunter 347 Ausländer.

---

## Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung

=====

28. März (RK) Morgen, Mittwoch, den 29. März, findet um 18.15 Uhr eine Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt, 1, Wipplingerstraße 8, statt.

---



## Ludwig Rösch zum Gedenken

=====

28. März (RK) Auf den 30. März fällt der 25. Todestag des Malers Ludwig Rösch.

Am 10. Jänner 1865 in Wien geboren, begann er die Studien bei seinem Vater, setzte sie an der Kunstgewerbeschule fort und schloß sie an der Akademie der bildenden Künste ab. 1888 erhielt er die Goldene Füger-Medaille. An seine Ausbildungszeit schloß sich eine lange Reise nach Spanien an, in deren Verlauf ihm in Madrid und Barcelona Preise verliehen wurden. Besonders bekannt wurde Rösch durch seine Aquarelle, in denen er spanische, italienische und österreichische Landschaftsmotive festhielt. Werke von ihm befinden sich in den Museen von Wien und Niederösterreich.

- - -

## Staatsbürgerschaftsnachweise

=====

28. März (RK) Die Magistratsabteilung 61 empfiehlt, Staatsbürgerschaftsnachweise, auch wenn sie erst im Sommer benötigt werden, schon jetzt zu besorgen, um den starken Andrang in der Heimatrolle während der Hauptreisezeit zu vermeiden. (Parteienverkehr: täglich von 8 bis 12 Uhr, außer Samstag.)

- - -

## Entfallende Sprechstunden

=====

28. März (RK) Donnerstag, den 30. März, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

Dienstag, den 4. April, entfallen die Sprechstunden beim Amtführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Maria Jacobi.

- - -



Fortsetzung der Literaturförderungsaktion der Gemeinde Wien  
=====

28. März (RK) Von der Gemeinde Wien wird schon seit Jahren eine großzügige Literaturförderungsaktion durchgeführt. Durch die Zusicherung des Ankaufes einer entsprechenden Zahl von Exemplaren wird die Drucklegung von Werken hauptsächlich österreichischer, und zwar vorwiegend Wiener Autoren ermöglicht. Für diesen Zweck hat die Stadtverwaltung in den Jahren 1952 bis 1960 insgesamt 1,450.000 Schilling zur Verfügung gestellt und mit diesem Betrag mehr als 40.000 Bücher gekauft. Diese Werke kommen hauptsächlich in die öffentlichen Büchereien und werden damit einem großen Leserkreis zugänglich gemacht. In der heutigen Sitzung der Wiener Landesregierung beantragte Vizebürgermeister Mandl die Fortsetzung der Literaturförderungsaktion der Gemeinde Wien auch im Jahre 1961. Für heuer wurde ein Betrag von 250.000 Schilling bewilligt.

Gemeindesubvention für Harrach'sche Gemäldegalerie

In der gleichen Sitzung wurden ebenfalls auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl auch noch 20.000 Schilling als Förderungsbeitrag für die Graf Harrach'sche Gemäldegalerie genehmigt. Diese Galerie gehört zu den wenigen, die es nach dem zweiten Weltkrieg aus eigener Kraft zuwege brachten, ihre Sammlung dem Publikum wieder zugänglich zu machen. Die Harrach'sche Gemäldegalerie hat jetzt einen wissenschaftlich abgefaßten, ausgezeichneten Katalog herausgebracht, dessen Herstellungskosten jedoch die finanzielle Leistungsfähigkeit der Galerie übersteigen.

- - -

Dr. Ritschl zum Direktor des Allgemeinen Krankenhauses bestellt  
=====

28. März (RK) Die Wiener Landesregierung hat heute Oberphysikatsrat Dr. Franz Ritschl zum verantwortlichen ärztlichen Leiter des Allgemeinen Krankenhauses bestellt. Die Amtseinführung des neuen Direktors findet Donnerstag, den 6. April, statt.

- - -



## Die ersten Ostergäste sind da

=====

28. März (RK) In den beiden Jugendgästehäusern der Stadt Wien in Hütteldorf und in Pötzleinsdorf sind bereits die ersten Gruppen von Jugendlichen aus dem Ausland eingetroffen, die Ostern in Wien verbringen werden. Die insgesamt 600 Betten in den beiden Jugendgästehäusern sind für die Osterwoche bereits seit vielen Wochen reserviert. Im Jugendgästehaus in Hütteldorf sind zusammen mit einigen exotischen Gästen auch 16 Studenten aus Ceylon einquartiert, weiter je zwei größere Reisegruppen aus England und aus der Bundesrepublik Deutschland und eine aus Frankreich. Im Jugendgästehaus in Pötzleinsdorf sind Jugendliche aus Basel, Lissabon, London, München, Padua und Rovigo untergebracht.

Das Hauptkontingent der Reisenden nach Wien wird auch heuer wieder von Deutschland, Italien und der Schweiz gestellt. Der Großteil der Zimmerreservierungen in den Wiener Hotels erfolgte bereits Anfang des Jahres. In den letzten Wochen, nicht zuletzt in Auswirkung der DM-Aufwertung, war das Interesse für den Osteraufenthalt in Wien noch stärker als in den vergangenen Jahren. Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, das Österreichische Verkehrsbüro sowie alle Wiener Reisebüros haben bereits seit Tagen Hochbetrieb.

- - -

## Personalnachrichten

=====

28. März (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer den Obermagistratsrat Dr. Eduard Jäckel (Magistratsabteilung 16) in die Dienstklasse VIII ernannt und ihm den Titel Senatsrat verliehen. Dem Forstrat a.o. Prof. Dr. Dipl.-Ing. Gustav Müller (Magistratsabteilung 49) wurde der Titel Oberforstrat verliehen.

- - -



Das 13.000. Jubelpaar im Wiener Rathaus  
=====

28. März (RK) Heute nachmittag versammelten sich im Wiener Rathaus wiederum 70 Jubelpaare, von denen sieben die Diamantene und 63 die Goldene Hochzeit feiern konnten. Unter den "Diamantenen" befand sich auch das 13.000. Jubelpaar, das die Stadtverwaltung seit 1945 ehrte. Es waren dies Leopold und Ludovika Duba aus Favoriten, die von Bürgermeister Jonas zu ihrem doppelten Jubiläum eine besondere Ehrengabe erhielten. Morgen, Mittwoch, werden im Rathaus ein Diamantenes Hochzeitspaar und 65 Goldene gefeiert und am Donnerstag stehen zwei Diamantene und 78 Goldene Paare auf der Einladungsliste.

Bei der kleinen Feier heute nachmittag im Stadtsenats-sitzungssaal waren mit Bürgermeister Jonas auch Vizebürgermeister Slavik, Vizebürgermeister Mandl und die Stadträte Bauer und Glaserer erschienen. Der Bürgermeister gratulierte den Ehejubilaren auf das herzlichste und forderte sie auf, beim nächsten Ehejubiläum wieder in das Rathaus zu kommen. Die Chancen dafür sind recht günstig, denn zu der Zeit, als die Goldenen Hochzeiter den Bund fürs Leben schlossen, gab es in Wien jährlich ungefähr 90 Goldene Hochzeitspaare. Heute aber sind es 1.000 Paare jährlich.

- - -

Stadionbrücke an zwei Tagen in einer Richtung gesperrt  
=====

28. März (RK) Die Bauarbeiten an der neuen Stadionbrücke gehen gut vorwärts, obwohl während der ganzen Bauzeit der Verkehr aufrecht erhalten werden konnte. Am Donnerstag und Freitag wird nun der flußaufwärts gelegene Gehsteig asphaltiert, sodaß die Brücke an diesen beiden Tagen in der Richtung vom 2. zum 3. Bezirk von 8 bis 16 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt werden muß. Im Sommer werden die Arbeiten an der neuen Stadionbrücke vollkommen abgeschlossen sein.

- - -



Der neue Direktor des Allgemeinen Krankenhauses  
=====

28. März (RK) Mit dem Ausscheiden von Univ.-Prof.

Dr. Leopold Schönbauer aus dem aktiven Dienst, der bekanntlich auch Direktor des Allgemeinen Krankenhauses war, wurde die Neubesetzung des Direktorpostens notwendig. Die Gemeindeverwaltung hat sich entschlossen, an die Spitze des Allgemeinen Krankenhauses einen hauptamtlichen Direktor zu stellen und hofft, damit nicht nur vielen Schwierigkeiten des internen Spitalsbetriebes wirksam begegnen zu können, sondern auch die großen Aufgaben, die der Leitung des Allgemeinen Krankenhauses durch den geplanten Neubau erwachsen werden, besser und sicherer bewältigen zu können. Aus diesem Grunde wurde auch beschlossen, den in den letzten Jahren stillgelegten Posten eines ärztlichen Direktionssekretärs im Allgemeinen Krankenhaus wieder zu besetzen. Die Wiener Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung die Bestellung des Oberphysikatsrats Dr. Franz Ritschl zum neuen Direktor des Allgemeinen Krankenhauses genehmigt. Als ärztlicher Direktionssekretär wird der Physikatsarzt Dr. Heinrich Rode bestellt.

Neue Primärärzte

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz scheidet der bisherige Chef der Gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung, der bekannte Wissenschaftler Univ.-Prof. Dr. Hermann Knaus, wegen Übertritt in den dauernden Ruhestand aus dem aktiven Dienst. Zu seinem Nachfolger wurde Univ.-Prof. Dr. Josef Froewis ernannt.

Im Wilhelminenspital tritt an die Stelle des vor einigen Monaten in den dauernden Ruhestand getretenen Chefs der Dermatologischen Abteilung, Univ.-Prof. Dr. Gustav Riehl, als Leiter dieser Abteilung Dozent Dr. Walther Lindemayr.

Zum Leiter der Gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung des Wilhelminenspitals wurde Prim. Dr. Hugo Schorsch ernannt, der diese Abteilung schon seit längerer Zeit vertretungsweise führt.

Der frühere Stadtrat für Wohlfahrtswesen, Prim. Dr. Ferdinand Freund, Leiter der Dermatologischen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung, ist vor kurzem in den dauernden Ruhestand ge-



treten. Zu seinem Nachfolger als Leiter dieser Abteilung wurde der bisherige Primarius der Dermatologischen Abteilung im Altersheim Lainz, Dr. Bruno Streitmann, ernannt.

Der bisherige Leiter der Nervenheilanstalt der Stadt Wien-Maria Theresien-Schlüssel, Dozent Dr. Karl Nowotny, tritt Ende April in den dauernden Ruhestand. Als sein Nachfolger wird Univ.-Prof. Dr. Ernst Pichler mit der Leitung dieser Anstalt betraut.

- - -

Der Osterhase war im Stadtpark

=====

28. März (RK) Wie jedes Jahr, so kam auch heuer in der Karwoche der Osterhase in den Kindergarten Stadtpark. Unter Assistenz der Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Wohlfahrtswesen beteiligten sich heute vormittag die Kindergartenkinder mit Begeisterung an der Suche nach den roten und blauen Ostereiern. Zwei weiße Lamperln sagten "Bäh" dazu.

- - -



Schweinehauptmarkt vom 28. März  
=====

28. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 8.673 Stück. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 13.50 bis 13.90 S, 1. Qualität 13.20 bis 13.50 S, 2. Qualität 12.80 bis 13.20 S, 3. Qualität 11.70 bis 12.80 S, Zuchten 11.60 bis 12.30 S, Altschneider 10.50 bis 11 S.

Bei Qualitätsverbesserung ermäßigte sich der Durchschnittspreis um 8 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 12.96 S. In der Zeit vom 18. bis 24. März wurden 4.046 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 28. März  
=====

28. März (RK) Aufgetrieben wurden 121 Stück, hievon 22 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 34 Stück, als Nutztiere 78 Stück verkauft, unverkauft blieben 9 Stück.

Herkunft der Tiere: 2 Wien, 70 Niederösterreich, 8 Oberösterreich, 27 Burgenland, 10 Steiermark, 4 Kärnten.

Auslandsschlachthof: 11 Stück aus Bulgarien, Preis 6.20 bis 6.60 S, 40 Stück aus CSSR 6.50 bis 6.80 S, 77 Stück aus Polen 7 bis 7.60 S, 72 Stück aus Rumänien, 6.50 bis 6.90 S.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12.50 bis 14 S, Pferde 1. Qualität 7 bis 7.40 S, 2. Qualität 6.70 bis 6.80 S, 3. Qualität 6.20 S, Nutztiere Pferde 6.40 bis 9.30 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlachtpferde um 9 Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 29 Groschen je Kilogramm; er beträgt: für Schlachtpferde 7.23 S, Schlachtfohlen 12.93 S, Schlacht- und Nutzpferde 8.28 S und für Pferde und Fohlen 9.21 S.

- - -